

o39 Mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über Verschwemmungssediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-K07	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Trockentalsohle im Steinheimer Becken und Stubental bei Steinheim am Albuch	
Bodentyp	mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Verschwemmungssediment	
Bodenartenprofil	Ls2, Gr3–4, fX2	2–5 dm
	Uls–Ls2, G5–6, fX2–3	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL6AlgV, sL5AlgV, sL5DgV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Rendzina und mäßig tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Trockentalsohle im Steinheimer Becken und Stubental bei Steinheim am Albuch